

VORWORT

15 Jahre AcU – Den Dritten Weg stärken



Bernd Molzberger, Geschäftsführer der
cusanus trägergesellschaft trier mbH (ctt);
Vorstandsvorsitzender der AcU

Dr. Matthias Scholz, Bereichsleiter Personal
Malteser Deutschland gemeinnützige GmbH, Köln;
stellv. Vorstandsvorsitzender der AcU

Seit 2001 – ihrem Gründungsjahr – arbeitet die AcU mit vielen anderen Beteiligten daran, den Dritten Weg zu stärken und die AVR der Caritas fortzuentwickeln. In diesen 15 Jahren ist vieles passiert und einige Veränderungen wurden auf den Weg gebracht. Das ist auch dringend nötig, denn nur durch Veränderungen können wir uns immer wieder den Notwendigkeiten der Gegenwart anpassen. Das gilt im Besonderen für die caritativen Unternehmen und ihre Einrichtungen. Sie müssen sich am wettbewerblich geprägten Markt der sozialen Dienstleistungen behaupten und die Anforderungen des Marktes mit denen ihres christlichen Profils vereinen. Um in diesem Umfeld erfolgreich zu sein und Arbeitsplätze zu sichern, müssen auch – oder vor allem – die tariflichen und arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen passen.

Seit 15 Jahren vertritt die AcU die Dienstgeberinteressen ihrer Mitglieder. Unser Ziel ist ein starker Dritter Weg mit einer zukunftsfähigen, flexiblen AVR. Um dieses Ziel zu erreichen, wird es in absehbarer Zeit weitere wichtige Änderungen im Dritten Weg geben müssen. Es wird Zeit, dass in den Kommissionen des Dritten Weges verhandelt wird, um passende tarifliche Lösungen für die Caritas zu finden. Nennen möchten wir hier exemplarisch das Thema Pflege, das innovative tarifliche Lösungen von uns fordert.

Mit dem nun vorliegenden AcU-Jahresbericht 2015 möchte die AcU nicht nur auf das vergangene Jahr zurückblicken, sondern auch einen weiteren Diskussionsbeitrag zu den aktuellen Themen, die uns im Dritten Weg der Caritas beschäftigen, leisten. Ein Thema in diesem Bericht ist natürlich auch unser Jubiläum in diesem Jahr. Wir feiern die 15 Jahre unseres Bestehens ganz bewusst mit unseren Mitgliedern und Weggefährten. Von Zeit zu Zeit ist es gut, inne zu halten und sich den bereits gegangenen Weg noch einmal miteinander anzuschauen. Festzustellen, was hat gut funktioniert in den vergangenen Jahren und was war vielleicht nicht so erfolgreich. Darauf aufbauend schauen wir uns dann die Aufgaben an, die vor uns liegen. Wir wollen die aktuellen Trends im kirchlichen Arbeitsrecht aufnehmen und auch selbst initiieren – und natürlich die notwendigen Veränderungen herbeiführen.

In diesem Sinne haben Sie vielen Dank für Ihr Interesse in den vergangenen Jahren und freuen Sie sich auf die nächsten 15 Jahre mit der AcU.

Bernd Molzberger, Dr. Matthias Scholz